

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	I
--------------------------	---

Abkürzungsverzeichnis	IX
-----------------------------	----

Problemaufriss	1
----------------------	---

§ 1 Bedeutung der Thematik	1
----------------------------------	---

§ 2 Fragestellung und Zielsetzung	4
---	---

§ 3 Gang der Darstellung	6
--------------------------------	---

Erster Teil: Grundlagen	9
-------------------------------	---

§ 1 Rechtshistorischer Überblick	9
--	---

I. Der Kondiktionsausschluss im römischen Bereicherungsrecht	11
---	----

1. Die <i>condictio ob turpem causam</i> als Unterfall der <i>condictio ob rem</i>	11
---	----

2. Anwendungsbereich der <i>condictio ob turpem causam</i>	14
--	----

3. Der Kondiktionsausschluss bei beiderseitiger Sittenwidrigkeit	15
---	----

4. Zusammenfassung	19
--------------------------	----

II. Die Kondiktion wegen verwerflichen Empfangs in den Naturrechtsgesetzen	20
---	----

III. Die Entstehungsgeschichte des § 817 Satz 2 im heutigen BGB	22
--	----

1. Der Dresdner Entwurf und der Entwurf der Ersten Kommission	22
--	----

2. Die Änderungen durch die Zweite Kommission	25
---	----

3. Reformbestrebungen	26
-----------------------------	----

4. Zusammenfassung	28
--------------------------	----

§ 2 Die Vorschrift des § 817 Satz 2 im geltenden Recht	29
--	----

I. § 817 Satz 2 als Sperre der allgemeinen Leistungskondiktion	29
---	----

1. Exkurs: Der Anwendungsbereich des § 817 Satz 1	30
a) Mögliche eigenständige Anwendungsbereiche	31
b) Kritische Würdigung	32
aa) Einseitiger Empfängerverstoß bei wirksamer causa	33
bb) Ausschluss der <i>condictio indebiti</i> durch § 814	38
cc) Fälle der <i>datio ob rem</i>	39
c) Zwischenergebnis	41
2. Konsequenzen für § 817 Satz 2	42
3. Zusammenfassung	45
II. Die <i>ratio legis</i>	45
1. Straftheorie	46
a) Aussagegehalt	46
b) Kritik	47
2. Theorie der Rechtsschutzversagung	48
a) Aussagegehalt	48
b) Kritik	51
3. Theorie der Generalprävention	55
a) Aussagegehalt	55
b) Kritik	56
4. Sonstige Begründungsansätze	58
a) Gleichgewichtsidee	58
b) Bereicherungsrechtliche Begründungsansätze	60
c) Mischtheorie	62
5. Stellungnahme	63
III. Sonstige Erweiterungen des § 817 Satz 2 BGB	72
1. Anwendbarkeit bei einseitigem Verstoß des Leistenden	72
a) Meinungsstand	73
b) Stellungnahme	74
2. Anwendung des § 817 Satz 2 außerhalb des Bereichs der Leistungskonditionen?	76

a) Anwendung im Rahmen der Nichtleistungskondition	76
b) Anwendung im Rahmen des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	77
aa) Meinungsstand	78
(1) Fälle gescheiterter Eigentumsübertragung.....	78
(2) Fälle der Gebrauchsüberlassung	81
bb) Stellungnahme.....	83
cc) Sonderfall: Verwendungsersatzansprüche.....	85
dd) Zusammenfassung.....	87
c) Anwendung im Rahmen des Deliktsrechts.....	87
aa) Meinungsstand	87
bb) Stellungnahme.....	88
d) Anwendung im Rahmen der Geschäftsführung ohne Auftrag	94
aa) Meinungsstand	94
bb) Stellungnahme.....	95
3. Zusammenfassung	96
§ 3 Gesamtergebnis zum Ersten Teil.....	97
Zweiter Teil: Einschränkungsvoruche im Schrifttum	99
§ 1 Einschränkung über § 254	99
§ 2 Einschränkung über § 242	100
§ 3 Rückbesinnung auf die historische Funktion.....	103
I. Die These Honsells.....	103
II. Kritische Würdigung.....	106
III. Zwischenergebnis.....	111
§ 4 Die Notwendigkeit subjektiver Voraussetzungen.....	112
I. Meinungsstand	112
II. Stellungnahme.....	113
§ 5 Sonstige Einschränkungsvoruche	115

I. Systematische Beschränkung auf die <i>condictio ob turpem vel iniustam causam</i>	115
II. Keine Anwendung im Falle einseitiger Vorleistungen	116
III. Anwendung nur bei Sittenverstößen	118
§ 6 Einschränkung über den Schutzzweck der verletzten Verbots- oder Sittennorm	120
I. Argumente für eine normzweckorientierte Restriktion	121
II. Methodische Begründungsmöglichkeiten	123
1. Die Lösungsvorschläge von Fabricius und Weyer	123
2. Stellungnahme	124
III. Reichweite der Einschränkung	128
IV. Differenzierung nach Art der verletzten Verbots- oder Sittennorm?	131
§ 7 Gesamtergebnis zum Zweiten Teil	135
Dritter Teil: § 817 Satz 2 in der praktischen Anwendung	137
§ 1 Restriktionen des § 817 Satz 2	137
I. Beidseitiger Gesetzes- oder Sittenverstoß	138
1. Fallgruppe: unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung	138
a) Ausgangsproblematik	138
b) Lösung durch die Rechtsprechung	139
c) Stellungnahme	141
2. Fallgruppe: Schwarzarbeit	145
a) Ausgangsproblematik	145
b) Lösung durch die Rechtsprechung	149
c) Reaktionen im Schrifttum	150
d) Stellungnahme	152
aa) Einschränkung aufgrund des Schutzzwecks des SchwarzArbG	153
bb) Einschränkung über § 242	157
cc) Zwischenergebnis	162

dd) Auswirkungen der neuen Rechtsprechung zur sog. „Ohne-Rechnung-Abrede“?	162
3. Fallgruppe: Schenkkreise	167
a) Ausgangsproblematik	167
b) Die Anwendbarkeit des § 817 Satz 2	169
aa) Sittenverstoß durch die Leistung?	169
bb) Das Erfordernis subjektiver Voraussetzungen	170
c) Restriktion des § 817 Satz 2	171
aa) Die Leitentscheidungen des BGH vom 10.11.2005	172
bb) Die instanzgerichtliche Rechtsprechung	173
cc) Reaktionen im Schrifttum	175
d) Stellungnahme	177
aa) Einschränkung zur Generalprävention	177
bb) Einschränkung aus Gründen des Opferschutzes	178
cc) Perpetuierung eines sittenwidrigen Zustands	180
dd) Zwischenergebnis	181
II. Einseitiger Gesetzes- oder Sittenverstoß – Fallgruppe: Wucherdarlehen	182
1. Ausgangsproblematik	183
2. Anspruch des Darlehensgebers gegen den Darlehens- nehmer auf Rückzahlung des Kapitals	184
a) Lösung durch die Rechtsprechung	185
b) Kritische Würdigung	186
aa) Die Voraussetzungen des § 817 Satz 2	186
bb) Restriktion des § 817 Satz 2 über das „Endgültigkeitskriterium“?	188
c) Alternativvorschläge	195
d) Zusammenfassende Stellungnahme	196
3. Anspruch des Darlehensgebers gegen den Darlehensnehmer auf Zinszahlung	200
a) Lösung durch die Rechtsprechung	201
b) Gegenpositionen in der Literatur	203

aa) Wertersatzkondiktion gem. § 818 Abs. 2	205
bb) Eingriffskondiktion gem. § 812 Abs. 1 Satz 1, 2 Alt	206
cc) Geltungserhaltende Reduktion i.R.d. § 138	206
c) Stellungnahme	207
4. Exkurs: Darlehen zu gesetzes- oder sittenwidrigen Zwecken	213
a) Lösung durch die Rechtsprechung	213
b) Stellungnahme	214
5. Zwischenergebnis	217
§ 2 Anwendungsfälle des § 817 Satz 2	218
I. Beidseitiger Gesetzes- oder Sittenverstoß	218
1. Fallgruppe: Abschlussprüfer	218
a) Lösung durch die Rechtsprechung	218
b) Stellungnahme	219
2. Fallgruppe: gesetzeswidrige Kontaktanzeigen	220
a) Lösung durch die Rechtsprechung	220
b) Stellungnahme	221
3. Fallgruppe: überhöhte Gewinnausschüttungen	222
a) Lösung durch die Rechtsprechung	222
b) Stellungnahme	223
4. Fallgruppe: Titelkauf	225
a) Lösung durch die Rechtsprechung	225
b) Stellungnahme	226
5. Fallgruppe: Radarwarngerät	227
a) Lösung durch die Rechtsprechung	227
b) Stellungnahme	229
II. Einseitiger Gesetzes- oder Sittenverstoß – Fallgruppe: berufsrechtliche Verstöße	232
1. Lösung durch die Rechtsprechung	233
2. Stellungnahme	235
§ 3 Gesamtergebnis zum Dritten Teil	237

Vierter Teil: Rechtsvergleichende Betrachtung.....243

§ 1 Der Rückforderungsausschluss in der Schweiz und in Österreich	245
I. Die Rechtslage in der Schweiz.....	245
1. Überblick	245
2. Die praktische Handhabung des Rückforderungsausschlusses.....	247
3. Auffassungen im Schrifttum	251
II. Die Rechtslage in Österreich	254
1. Überblick	254
2. Die praktische Handhabung des Rückforderungsausschlusses.....	255
3. Auffassungen im Schrifttum	257
III. Rechtsvergleich	259
1. Rechtsvergleichende Zusammenfassung	259
2. Kritische Würdigung und Schlussfolgerungen für das deutsche Recht.....	260
§ 2 Der Rückforderungsausschluss im englischen Recht	263
I. Überblick.....	263
II. Die praktische Handhabung des Rückforderungsausschlusses.....	267
1. Grundsatz: Keine Rückforderung bei unerlaubten Geschäften	267
2. Ausnahmen vom Rückforderungsausschluss.....	269
a) Bereuender Rücktritt.....	270
b) Parteien nicht „in pari delictio“	273
aa) Verletzte Vorschrift dient Schutz des Leistenden	273
bb) Irrtumsfälle	274
cc) Betrug, Nötigung und Zwang	276
c) Berufung auf die Unerlaubtheit nicht nötig.....	277
III. Auffassungen im Schrifttum	279
IV. Reformbestrebungen.....	281

V. Rechtsvergleich	284
1. Rechtsvergleichende Zusammenfassung.....	284
2. Kritische Würdigung und Schlussfolgerungen für das deutsche Recht.....	284
§ 3 Gesamtergebnis zum Vierten Teil.....	292
Schlussbetrachtung.....	295
Annex I	XV
Annex II.....	XVII
Annex III	XIX
Literaturverzeichnis	XXI